

Mentoring für europäische kunstbasierte Sozialunternehmer

Handbuch für Mentoren

April 2023



Project Partners

-  ITALCAM, Germany
-  EYNCRIN, Bulgaria
-  ICTIDC, Ireland
-  AKEP, Greece
-  CODECA, Cyprus
-  Materahub, Italy



Co-funded by
the European Union

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or [name of the granting authority]. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them.

Einführung

In diesem **Mentoring-Handbuch** stellen wir das Konzept und die Vorgehensweise bei der Gestaltung und Umsetzung des SE4Arts-Mentoring-Programms vor, einschließlich der Richtlinien für die Rekrutierung und Auswahl von Mentoren, der Entwicklung eines Mentoring-Protokolls und der Richtlinien für die Ausbildung von Mentoren.

Das SE4Arts Mentorship Program wurde im Rahmen des Erasmus+ Projekts entwickelt: "SE4arts: Soziales Unternehmertum für die Künste".

Autoren

Forschungsteam des SE4Arts-Projekts

Designer

Konstantinos Sardelis,
Europäisches Jugendnetzwerk für Kreativität und Innovation

Herausgegeben von

SE4Arts-Projekt



Co-funded by
the European Union

Kofinanziert von der Europäischen Kommission, gemäß der
Förderentscheidung Nr. 2021-1-DE02-KA220-VET-0000333770033377

Programm: Erasmus+

Schlüsselaktion: Zusammenarbeit für Innovation und den Austausch bewährter

Verfahren Aktionsart: Strategische Partnerschaften für die Berufsbildung

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Meinung der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich werden.



SE4Arts MENTORING -HANDBUCH

Einführung

Dieses Mentoring-Handbuch ist ein Instrument des SE4Arts-Mentorship-Programms, das als Projektergebnis im Rahmen des EU-Erasmus+-Projekts <Social Entrepreneurship for Arts> entwickelt wurde.

Das Handbuch fasst die Inputs zusammen, die zur Vervollständigung der Vorbereitungsphase des SE4Arts-Mentorenprogramms entwickelt wurden, einschließlich der Leitlinien für die Rekrutierung und Auswahl von Mentoren, der Entwicklung eines Mentorenprotokolls und der Leitlinien für die Schulung von Mentoren sowie einer Reihe von Mustervorlagen und Flyern zur Unterstützung der Umsetzung des SE4Arts-Mentorenprogramms.

Das Mentoring-Handbuch soll die Arbeit lokaler Bildungseinrichtungen und Mentoren bei ihren Bemühungen unterstützen, junge Künstler zu fördern, die ein kunstbasiertes soziales Unternehmen zum Nutzen ihrer lokalen Gemeinschaften in ganz Europa gründen, leiten und aufrechterhalten möchten.



SE4Arts Mentoring-Handbuch: Einführung	3
Inhaltsübersicht	4
SE4Arts Mentoring-Programm: Was müssen Sie wissen?	5
Ziele des SE4Arts Mentoring-Programms	6
Das Konzept des Mentoring für kunstbasiertes soziales Unternehmertum	7
Mentoring für künstlerisches Unternehmertum: Was ist das SE4Arts Mentoring-Programm über?	8
Merkmale des Mentoring. Unterschiede zwischen Mentoring und Coaching	9
SE4Arts Mentoren und Mentees	10
Se4Arts Mentoring-Protokoll	12
SE4Arts Mentoring Werte und Ethik	13
Mentoring-Prozess	15
Anwerbung und Bindung von Mentoren	16
Rekrutierung Flyer Vorlage	19
Mentor-Mentee-Beziehungen	20
Die Rollen von Mentoren und Mentees	21
SE4Arts Vorlagen für Mentoring-Vereinbarungen	22
SE4Arts Mentoren Ausbildung	26
Online-Mentoring: Wie man es virtuell macht	33
Mentoren Schulung und Pilotversuche für Mentoren Sitzungen	35
Überwachung und Bewertung	48
Zertifizierung	50

Social Entrepreneurship for the Arts

MENTORING

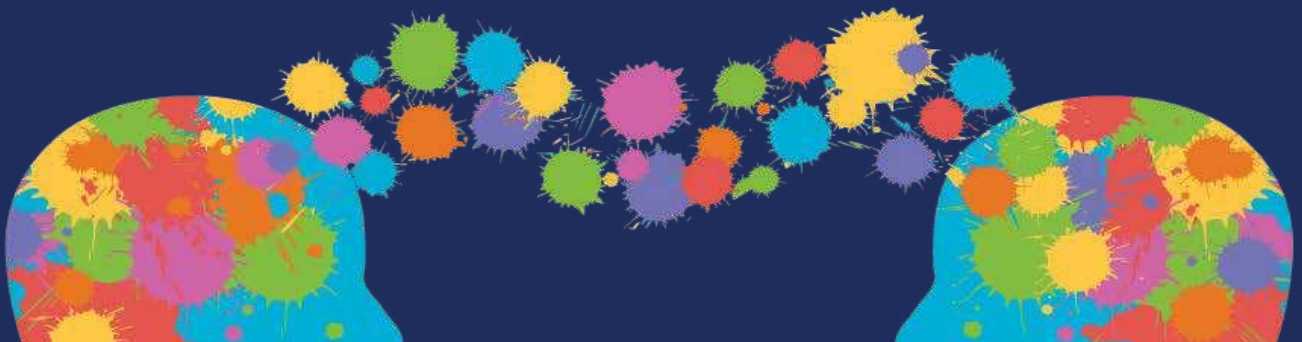
-

PROGRAMM

Was Sie wissen müssen

Das SE4Arts Mentoring-Programm bietet ein digitales Mentoring, das als kollaborative Lernbeziehung zwischen Mentoren und Mentees funktioniert. Das digitale SE4Arts-Mentoring baut eine Beziehung auf, die zu Einsichten, Entscheidungen, Planung und Maßnahmen führt. Es wird die berufliche und persönliche Entwicklung im Hinblick auf die Gründung und den Erhalt von kunstbasierten Sozialunternehmen in Europa erleichtern. Der SE4Arts-Mentoring-Ansatz konzentriert sich auf die gemeinsame Nutzung von Ressourcen, Ideen und Lernfähigkeiten.

Die Beziehung zwischen Mentor und Mentee wird auf einem hohen Maß an Vertrauen, Sicherheit und Offenheit aufgebaut sein.





Das SE4Arts MENTORING

Ziele des Programms:

Das Se4Arts Mentoring-Programm zielt darauf ab, junge Künstler oder Absolventen von Kunsthochschulen in ihren Bemühungen zu unterstützen, ein soziales Unternehmen in ihren lokalen Gemeinschaften in ganz Europa zu gründen, zu erhalten und zu stärken.



SE4Arts MENTORENPROGRAMM

Das Konzept: Über Mentoring für kunstbasierte soziale Unternehmertum

Das Projekt "Social Entrepreneurship for Arts" befasst sich mit den komplexen, sich überschneidenden Fragen der Marginalität und des sozialen Unternehmertums, insbesondere in Bezug auf junge Kreative mit sozialem, wirtschaftlichem und kulturellem Hintergrund.

Das Mentoring für gegenwärtige und künftige künstlerische Sozialunternehmer befasst sich mit den Herausforderungen und Chancen, mit denen sie konfrontiert sind, indem es junge Kreative in die nicht-formale Bildung und Ausbildung einbindet und ihre Wege zum sozialen Unternehmertum unterstützt. Vor dem Hintergrund der unsicheren Zukunft der europäischen Kunst- und Kreativwirtschaft sucht das SE4Arts-Mentoring nach Wegen, wie junge Künstler alternative wirtschaftliche und kulturelle Modelle aufbauen, die sowohl individuelle Wege als auch kollektive Veränderungen in Europa unterstützen.





Das SE4Arts-Mentoring-Programm richtet sich an ein breites Spektrum von lokalen europäischen Kunstunternehmern, jungen Künstlern, Studenten des letzten Studienjahrs oder Absolventen von Kunsthochschulen und Akademien, die daran interessiert sind, ein kunstbasiertes Sozialunternehmen in ihren Gemeinden zu gründen. Aufgrund der Art und Weise, wie die Berufsausbildung an europäischen Kunstschulen und Akademien erfolgt, fühlen sich die meisten von ihnen der Welt der Wirtschaft und des Unternehmertums entfremdet und benötigen Unterstützung, um ihr eigenes Kunstunternehmen zu gründen. Genau hier setzt unser Mentoring-Programm an: Es soll Unterstützung bieten und sie mit angemessenem Wissen und Fähigkeiten ausstatten.

Der Mentor hat mehr Erfahrung als der Mentee und sollte den Mentee auf dem Weg zu einem vereinbarten Ziel begleiten.

Ziel, das mit einem unternehmerischen Plan verbunden ist. Unser Programm zielt darauf ab, Mentoring als eine wertvolle Entwicklungsaktivität anzubieten, von der sowohl Mentees als auch Mentoren viel profitieren können. Die SE4Arts-Mentoring-Erfahrung, der Einblick und die Beratung durch die Mentoren sollen für die jungen Kunstunternehmer von unschätzbarem Wert sein und sie befähigen, die nächsten Schritte bei der Entwicklung ihrer sozialen Kunstunternehmen zu unternehmen.



Die SE4Arts-Mentoren werden lernen, wie sie starke zwischenmenschliche Beziehungen und Zusammenarbeit zwischen Gruppen von Gleichaltrigen entwickeln und wie sie einzelne Künstler und Gruppen von Lernenden in ihre Unabhängigkeit einbinden können, mit der Absicht, eine Erfahrung zu schaffen, durch die der Mentee Selbstreflexion und verschiedene Ansätze für verschiedene Situationen lernt. Die Mentoren werden als Vorbilder fungieren, indem sie von ihrem persönlichen Weg als soziale Unternehmer berichten.

Im Rahmen des SE4Arts Mentoring-Programms werden angehende Mentoren auch in den grundlegenden Kenntnissen, Einstellungen und Fähigkeiten geschult, die für den Aufbau einer effektiven und sicheren Mentoring-Beziehung unter Verwendung einer kulturell angemessenen Sprache und entsprechender Instrumente erforderlich sind. Die Mentoren haben die Möglichkeit, ihre Führungs- und zwischenmenschlichen Fähigkeiten zu entwickeln, ihre eigene Praxis zu reflektieren und ihre Erfahrungen und ihr Fachwissen zu nutzen, um die Entwicklung anderer zu unterstützen.



Merkmale des Mentoring

Unterschiede zwischen Mentoring und Coaching

Mentoring ist ein Lerninstrument zur Unterstützung der persönlichen Entwicklung. In dieser Beziehung hilft der Mentor dem Mentee, seine Weisheit zu entdecken.

Merkmale des Mentorings:

- Mentoring ist im Wesentlichen eine unterstützende Form der Entwicklung.
- Der Schwerpunkt liegt auf der Unterstützung des Einzelnen bei der Gestaltung seiner Karriere und der Verbesserung seiner Fähigkeiten.
- Persönliche Themen können produktiver besprochen werden als beim Coaching, wo der Schwerpunkt auf der Arbeitsleistung liegt.
- Mentoring-Aktivitäten können sowohl organisatorische als auch individuelle Ziele haben.
- Eine dauerhafte Beziehung, die lange andauern kann.
- Sie können informeller sein und treffen können stattfinden, wenn die betreute Person Anleitung und/oder Unterstützung benötigt.
- Langfristig und mit einem breiteren Blick auf den "Mentee"
- Der Mentor gibt in der Regel seine Erfahrungen weiter und ist in der Regel ein älterer Mensch.
- Die Agenda wird vom Mentee festgelegt, wobei der Mentor ihn unterstützt und anleitet, um ihn auf zukünftige Aufgaben vorzubereiten.

Quelle: CIPD-Mentoring-Programm, Zweigstelle West Yorkshire

The difference between mentoring and coaching

Coaching	Mentoring
Coaches need not have first-hand experience of the coachee's line of work. The coach can be an independent external professional with expertise in coaching.	Mentoring is customarily a planned pairing of a more skilled or experienced person (usually in the same field of work) with a less experienced person.
Line managers can use coaching techniques successfully in the management and development of team members.	Ideally Mentors have no line management relationship to the Mentee.
Coaches will ask 'powerful' questions and not offer or give advice.	Mentors will often provide direction and advice and should 'open organisational doors' for Mentees.
Coaches can be found with a variety of backgrounds and expertise; if relationships are brokered by the employer, the services they provide tend to be informed by the organisation's objectives.	Mentors can provide a neutral 'sounding board', assure total confidentiality, and have no agenda other than assisting their Mentees in their development and to reach their goals.
Effective coaching is intended to help you to learn rather than by "teaching" you. By engaging with an experienced coach, the coachee will develop insights, making them more effective in their work.	Mentoring involves helping Mentees to develop their career, skills and expertise often drawing upon the experiences of the Mentor in the process.

SE4Arts Mentor und Mentees

SE4ARTS MENTOREN

Erfahrene Kunst-Unternehmer

Sozialunternehmer, die im Bereich der Kreativität und der Kunstakademiker tätig sind



Jedes SE4Arts-Partnerland wird seine Mentoren je nach Bedarf auswählen. Jeder Mentor muss über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen:

- Schlüsselkompetenzen für Mentoren - Fachwissen; praktische Fähigkeiten und Kompetenzen für SE im Kunstbereich; Kommunikationsfähigkeiten, Führungsqualitäten.
- Fähigkeiten zur Vernetzung und Stärkung des Zugehörigkeitsgefühls.
- Fähigkeit zur Entwicklung von Soft Skills und Selbstkompetenzen bei Mentees
- Fähigkeit, gute persönliche Beziehungen aufzubauen und eine Atmosphäre des Vertrauens, des offenen Dialogs und des Austauschs zu schaffen

<Mentoring bedeutet, ein Gehirn zu haben, ein Ohr zum Zuhören und einen Schubs in die richtige Richtung. =

-John C. Crosby

SE4ARTS MENTEES

Junge Künstler und Kunstunternehmer, im letzten Jahr Studenten und Absolventen von Kunsthochschulen und Akademien



* 30 Teilnehmer pro Land / 180 Teilnehmer für die gesamte SE4Arts-Projektpartnerschaft, die sich für das Projekt interessieren:

- Gründung eines kunstbasierten Sozialunternehmens zum Nutzen ihrer lokalen Gemeinschaft
- Entwicklung und Erhaltung ihres bestehenden kunstbasierten sozialen Unternehmens
- Umwandlung ihres Unternehmens in ein kunstbasiertes Sozialunternehmen und Untersuchung der Möglichkeiten von Kunst als Mittel für soziales und kulturelles Engagement
- Lernstrategien und Kooperationen für junge Sozialunternehmer
 - Informelle Kontakte und Netzwerke - sowohl lokal als auch europaweit

Das SE4arts MENTORING PROTOKOLL

Worum es geht

Dieser Protokoll ist das Ergebnis der Aufgabe, die im Rahmen des Se4Arts Mentoring Programms. Er soll einen Überblick über die Werte und ethischen Grundsätze des Programms geben und eine Zusammenfassung der wichtigsten Rechte und Pflichten von Mentoren und Mentee im Rahmen der SE4Arts-Projektziele darstellen.

Dieses Protokoll ist nur das Ausgangsziel: Mentoren und Mentees und alle beteiligten Projektpartnerorganisationen haben viel beizutragen. Das gemeinsame Ziel ist es, das beste Mentorenmodell mit gemeinsamen Werten und ethischen Grundsätzen für das SE4Arts-Mentorenprogramm zu entwickeln.

SE4Arts Mentoring Werte und Ethik

Die **EHISCHEN GRUNDSÄTZE** und Grenzen, die das SE4Arts Mentoring Programm leiten und unterstützen, sind:

- Das Wohl des Mentees fördern und keinen Schaden anrichten.
- Verantwortung und Integrität vorleben.
- Respektieren Sie die Rechte und die Würde des Mentees.



Werte

Ehrlichkeit und gegenseitiger Respekt

Ein entscheidendes Element des ethischen Mentorings. Die Mentoren müssen einen einladenden Raum schaffen, in dem sich die Auszubildenden sicher und wohl fühlen, wenn sie ihre Gedanken, Gefühle und Sorgen mitteilen. Sie müssen auch eine offene Kommunikation, aktives Zuhören und einen respektvollen Dialog fördern. Gegenseitiger Respekt: Erfolgreiches Mentoring ist ein dynamischer Prozess, bei dem jedes Mentor-Mentee-Paar lernt, das Engagement und das Fachwissen des anderen zu respektieren und ihm zu vertrauen, während es gleichzeitig individuelle Entscheidungen und Stile zulässt.

Ein Mentee zentrierter Ansatz

SE4Arts Mentee-zentrierter Ansatz ist:

besonders vorteilhaft für die Förderung der Eigenverantwortung junger Künstler bei unternehmerischen Unternehmungen. Ein Ansatz, der anerkennt, dass es in Mentoring-Beziehungen eine Machtdynamik gibt und dass der Mentee eine Schlüsselrolle bei der Festlegung der Ziele und der Agenda für die Mentoring-Sitzungen spielen kann, auch wenn der Mentor mehr Erfahrung in diesem Bereich hat.

Vertraulichkeit

Damit die Mentoring-Beziehung erfolgreich sein kann, muss sie vertraulich sein. Alle Informationen, die der Mentor über den Mentee oder andere Personen erhält, werden vertraulich behandelt und nicht an Kollegen weitergegeben oder zum persönlichen Vorteil ausgenutzt.

SE4Arts Mentoring-Prozess



SE4Arts Mentoring-Prozess IS:

- **Entwicklungswerkzeug**
Ein Mentee-zentrierter Mentoring-Prozess, der jungen Künstlern und Sozialunternehmern hilft, mehr über die kunstbasierten Sozialunternehmen in ihren Ländern und lokalen Gemeinschaften zu erfahren und herauszufinden, wie sie mit ihren künstlerischen Fähigkeiten zu den sozialen Gemeinschaften beitragen können.
- **Möglichkeit des Wissensaustauschs**
Mentoring zur Erleichterung des Informations- und Ideenflusses zwischen jungen Künstlern und Sozialunternehmern in verschiedenen Gemeinschaften und sozialen/wirtschaftlichen/kulturellen Kontexten in Europa.
- **Instrument zur Unterstützung der Organisationskultur**
Mentoring, das jungen Kunstunternehmern hilft, die Organisationskultur europäischer Sozialunternehmen und die kulturell geprägte Dynamik in Sozialunternehmen besser zu verstehen, von denen einige nicht in schriftlichen Richtlinien und Regeln festgehalten sind.
- **Eine offene Beziehung**
Gute Mentoring-Beziehungen, die ehrliches und spezifisches Feedback und einen Weg zum Wachstum für zukünftige und neu gegründete kunstbasierte Sozialunternehmen in lokalen Gemeinschaften in ganz Europa bieten.

SE4Arts Mentoring Prozess ist NICHT:

- **Ersatz für die formale Entwicklung**
SE4Arts Mentoring kann eine formale Ausbildung nicht ersetzen, aber ergänzen.
- **Persönliche Beratung**
Die SE4Arts-Mentoren können die Hilfe eines Lebensberaters oder einer psychologischen Fachkraft bei persönlichen Problemen nicht ersetzen.
- **Coaching**
Mentoren können zwar als neutraler "Resonanzboden" dienen und absolute Vertraulichkeit gewährleisten, haben aber keine anderen Ziele als ihre Mentees in ihrer Entwicklung und bei der Erreichung ihrer Ziele zu unterstützen.
- **Eine Alternative zu sozialen Netzwerken oder Freundschaften**
Obwohl der SE4Arts Mentoring-Prozess Möglichkeiten zur Vernetzung mit lokalen und europäischen Künstlern und Sozialunternehmern bietet, sollte er nicht als Alternative zu alltäglichen sozialen Netzwerken und Freundschaften gesehen werden.

SE4Arts Mentoring-Prozess



MENTORE



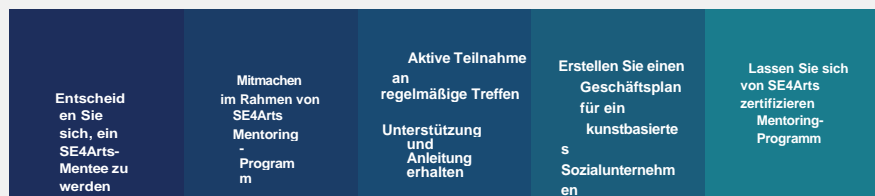
LERNEN UND



SE4ARTS MENTORING PROZESS LERNEN UND



MENTEES



Die SE4Kunst Mentoring Programm wird Schwerpunkt auf virtuelles Mentoring über die speziell entwickelte SE4Arts Virtual Learning Plattform.

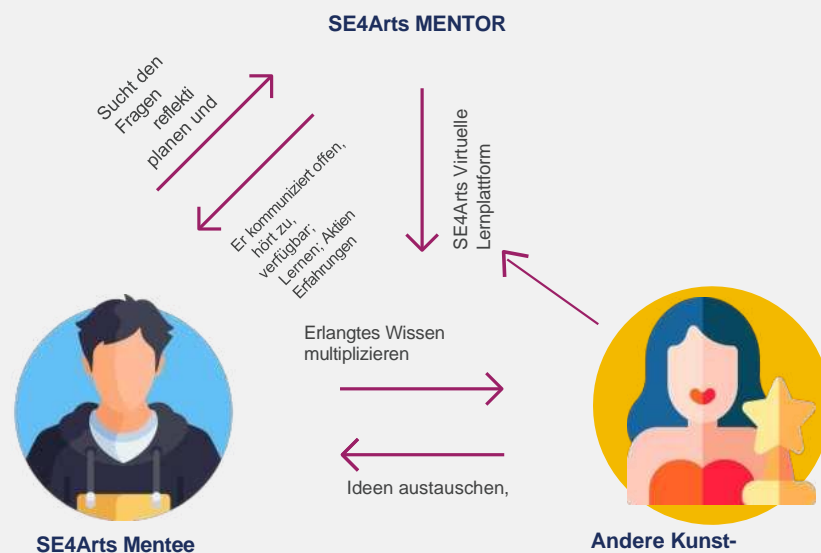
Sie wird sich als Mentees a Bereich von lokalen Kunstunternehmer, junge Künstler, Studenten des letzten Studienjahrs und Absolventen von Kunstschulen und Hochschulen, die daran interessiert sind, ein kunstbasiertes soziales Unternehmen in ihrer Gemeinde zu gründen.

Die Mentees, die direkt vom SE4Arts-Mentoring-Programm profitieren werden, kommen zu gleichen Teilen (30 aus dem Projektpartnerland) aus Deutschland, Italien, Griechenland, Irland, Zypern und Bulgarien. Geografische und geschlechtsspezifische Ausgewogenheit wird angestrebt.

Der SE4Arts-Mentoring-Prozess wird die Mentees durch Betreuung und Anleitung mit neuem Wissen ausstatten; er wird ihre Fähigkeiten zur Überwindung von Hindernissen in ihren unternehmerischen Bestrebungen fördern, Unklarheiten minimieren und die Mentees dabei unterstützen, Führungs- und Entscheidungsfähigkeiten zu erwerben, um ihre zukünftigen kunstbasierten sozialunternehmerischen Pläne zu verwirklichen und den Interessen ihrer lokalen Gemeinschaften in ganz Europa zu dienen.

**SE4Arts MENTORING
PROZESS
Primäre und
sekundäre Begünstigte**

**Multiplikatoreffekt
und Ausbreitung**



Und während der primären Nutznießer für jedes SE4Arts-Programm (Deutschland, Italien, Griechenland, Irland, Zypern und Bulgarien) klar definiert sind, werden das Projekt und sein Mentoring-Programm auch einer Vielzahl von sekundären Nutznießern aus ganz Europa zugutekommen.

Die jungen Künstler und Sozialunternehmer, die nicht direkt an dem Programm beteiligt sind, werden mit den Hauptnutznießern kommunizieren, die in der Lage sind, das erworbene Wissen und die Fähigkeiten zur Gründung, Entwicklung und Aufrechterhaltung eines kunstbasierten Sozialunternehmens, das der lokalen Gemeinschaft zugutekommt, weiterzugeben.

Andererseits haben die sekundären Projektbegünstigten, die in der obigen Grafik als "Andere Kunstunternehmer" bezeichnet werden, einen offenen und kostenlosen Zugang zu allen Informationen und Schulungsmaterialien auf der virtuellen Lernplattform SE4Arts, so dass sie von den Beiträgen der Experten und den professionellen Schulungsmaterialien profitieren können, um hochqualifizierte, maßgeschneiderte Informationen für kunstbasierte Sozialunternehmen zu erhalten.

Auf diese Weise gewährleistet das SE4Arts-Projekt seine Multiplikatorwirkung für ein breiteres europäisches Publikum.

SE4Arts MENTORENPROGRAMM

RECRUTING und RETAINING Mentoren für kunstbasiertes soziales Unternehmertum

Der Erfolg eines jeden Mentorenprogramms hängt vom Engagement, der Motivation und den Fähigkeiten der Personen ab, die als Mentoren teilnehmen. Einfach ausgedrückt: Sie müssen rekrutieren, um sicherzustellen, dass Ihr Angebot an Mentoren der Nachfrage entspricht. Sie brauchen ein zuverlässiges Angebot an Mentoren, um die Künstler und Sozialunternehmer, die Sie erreichen wollen, zu betreuen.

Die Rekrutierung für das SE4Arts-Mentoring-Programm bringt Menschen zusammen, die ein gemeinsames Ziel verfolgen und das Leben junger Kunstunternehmer in ganz Europa verbessern wollen. Die Bindung dieser wertvollen Mentoren erfordert nicht weniger Aufwand und ist sehr wichtig für die Entwicklung und Nachhaltigkeit des Mentoring-Programms.



Verfahren zur Anwerbung von Mentoren

Die Anwerbung von Mentoren bezieht sich auf den Prozess der Werbung für Ihr Mentoring-Programm bei potenziellen Mentoren. Es geht darum, eine Strategie zu entwickeln, um Teilnehmer zu gewinnen, die die Mentees anleiten können. Der Erfolg Ihres Mentoring-Programms hängt wesentlich von der Qualität Ihrer Mentoren ab.

Im Folgenden finden Sie einige Tipps zur Einstellung von Mentoren.



Ansprache und Information der lokalen Zielgruppen

- Identifizieren Sie interne und externe Zielgruppen in Ihrer lokalen Gemeinschaft
- Formulierung einer aussagekräftigen Botschaft und von Gesprächsthemen
- Versenden eines Informationspakets und Aufforderungen zur Einreichung von Mentoren

Engagement für die Gemeinschaft

- Präsentieren Sie Ihr Mentoring-Programm bei lokalen Organisationen
- Informieren Sie sich in den Redaktions- und Gemeindekalendarern der Medien über die besten Zeitpunkte für die Bekanntmachung
- Veröffentlichung von Geschichten und Zeugnissen lokaler Mentoren, die dieselben oder ähnliche Mentorenschaften in der Gemeinde durchführen
- Vorbereitung von Medieninterviews für soziale Medien, Printmedien, TV und Radio
- Bitten Sie lokale Unternehmen, Nichtregierungsorganisationen und staatliche Stellen, Ihnen bei der Suche nach Mentoren zu helfen.
- Bitten Sie Kirchen, Schulen, kommunale Organisationen, gemeinnützige Einrichtungen und lokale Unternehmen, Artikel über Ihr Mentoring-Programm zu veröffentlichen.

Mobilisierung von Gemeinschaftsaktionen

- Erstellen Sie einen Aufruf zum Handeln
- Veranstalten Sie spezielle Events, um Mentoren zu rekrutieren und Ihr Mentoring-Programm in der Gemeinde bekannt zu machen.
- Feiern Sie die Meilensteine des Jahres
- Zusammenstellung von Berichten, Zeugnissen, Fotos, Erfolgen, Medienausschnitten und Berichterstattung
- Veröffentlichen Sie die Zahl der Rekruten und gute Nachrichten im Laufe der Mentoring-Phase
- Nachbesprechung der Erfolge und des Bedarfs an Verbesserungen

Ein Einstellungspaket für Mentoren

- Überblick oder Informationsblatt mit einer Beschreibung des allgemeinen Rahmens und der Gestaltung Ihres Mentoring-Programms und Ihrer Organisation
- Beschreibung der Aufgaben und Zuständigkeiten des Mentors⁹
- Bewerbungsformular für den Mentor oder Fragenkatalog für das Mentorengespräch
- Liste der Aktivitäten des Mentors
- Liste der Vorteile von Mentoring
- Mentor-Mentee-Vereinbarung

Binden Sie Ihre Mentoren

Mentoring ist eine der am meisten unterschätzten und zu wenig genutzten Talentmanagement-Praktiken. Trotz des enormen Potenzials des Mentorings gelingt es vielen Unternehmen nicht, es richtig zu nutzen, was zu unmotivierten Mentoren und Mentees und ungenutztem Potenzial führt. Daher sollte die Bindung Ihrer Mentoren ernst genommen werden, denn der Verlust guter Mentoren könnte sich katastrophal auf Ihre Mentoring-Programme auswirken. Im Folgenden finden Sie einige Tipps, wie Sie Ihre Mentoren an sich binden können.



Binden Sie Ihre Mentoren mit CARE

Kommunikation

- Die Mentoren sollten von der Anbieterorganisation angemessene Informationen über etwaige besondere Bedürfnisse des Mentees erhalten. Und die Mentoren sollten sich frei fühlen, alle Probleme anzusprechen, die sie erleben, damit Ihre Organisation und Ihre Freiwilligen gemeinsam an der Lösung dieser Probleme arbeiten können.

Anerkennung

- Sowohl die Mentees als auch Ihr Mentorenprogramm und Ihre Organisation sollten sich häufig und überschwänglich bei den Mentoren bedanken.

Respekt

- Mentoren sollten jedes Mal, wenn sie als Mentor kommen, herzlich und respektvoll begrüßt werden.

Vergnügen

- Die Mentoren sollten Spaß am Mentoring haben und sich auf das Zusammensein mit ihren Mentees freuen.

Mit freundlicher Genehmigung der Texas Governor's Mentoring Initiative

SE4Arts Mentoren Rekrutierung Flyer Vorlage



Co-funded by the
European Union

(Logo der Projektpartnereinrichtung)



Werden Sie ein Mentorin für junge Künstler und soziale Unternehmer!

Ist es für Sie wichtig, dass sich jeder junge Mensch in unserer Gesellschaft sicher fühlt und mit den nötigen Kompetenzen ausgestattet ist, um sein eigenes soziales Unternehmen zu gründen? Glauben Sie, dass junge Künstlerinnen und Künstler gefördert werden müssen, damit sie ihr Bestes für unsere Gemeinschaften geben können?

Sie möchten Ihr berufliches Wissen, Ihre Fähigkeiten und Visionen bei **[Name der Partnereinrichtung]** als Mentor an junge Künstler und angehende kunstbasierte Sozialunternehmer (Mentees) weitergeben?

Dann werden Sie Mentorin oder Mentor, Teil des internationalen Mentorenteams des SE4Arts Mentorship Program! SE4Arts steht für "Social Entrepreneurship for Arts", ein Erasmus + Projekt, unterstützt von der Europäischen Kommission.

Als Mentor begleiten Sie einen oder mehrere Mentee(s) aus unserem SE4Arts-Mentorenprogramm während des gesamten Zeitraums (**Dauer**) und fungieren als deren Unterstützer, beraten sie und schaffen so ein Lernumfeld. Darüber hinaus werden Sie auch Ihre persönlichen Erfahrungen weitergeben und ihnen so helfen, sich in ihren kunstbasierten unternehmerischen Bestrebungen wohl zu fühlen.

Wonach suchen wir?

Ihre Erfahrungen für ein Mentoring, das den Fluss von Informationen und Ideen erleichtert

Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten

Flexibilität, Offenheit und Freude an Mentoring einer Einzelperson oder einer kleinen Gruppe von Mentees

Eine aufgeschlossene und engagierte

Persönlichkeit Eine vertrauensvolle, hilfsbereite und fürsorgliche Einstellung

Was bieten wir?

Eine großartige Gelegenheit, Teil einer internationalen Gemeinschaft von Mentoren für den sozialen Wandel zu werden, die junge Künstler in ihren Bemühungen unterstützen, soziale Unternehmen zu gründen und zu erhalten

Ein maßgeschneidertes Training, das Sie auf Ihre Rolle als SE4Arts-Mentor vorbereitet

Verbesserung Ihrer Kompetenzen wie Führungsqualitäten, Networking, Kommunikationsfähigkeit und Problemlösungskompetenz

Erwerb von Mentoring und persönlichen Fähigkeiten für Ihre persönliche und berufliche Entwicklung

Ein Zertifikat für Ihr Engagement

Interessiert? Bewerben Sie sich hier **[Link angeben] bis **[Datum angeben]****

Haben Sie noch Fragen?

[Name des Ansprechpartners vor Ort] steht Ihnen gerne zur Verfügung unter **[e-link, E-Mail/Telefonnummer]**.

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen!

"Das Projektteam "Soziales Unternehmertum für die Kunst"

SE4Arts MENTORENPROGRAMM

Die SE4Arts Mentor-Mentee-Beziehung

Das Mentoring-Programm "Soziales Unternehmertum für die Künste" zielt darauf ab, gesunde Mentor/Mentee-Beziehungen aufzubauen, die zur Erreichung persönlicher und beruflicher Ziele beitragen. Zu den Schlüsselfaktoren für eine erfolgreiche Mentoring-Beziehung gehören der Aufbau eines Vertrauensverhältnisses, die klare Definition von Rollen und Verantwortlichkeiten, die Festlegung kurz- und langfristiger Ziele, eine offene und unterstützende Kommunikation sowie die gemeinsame Lösung von Problemen. Das SE4Arts-Mentoring-Programm bietet einen vom Mentee geleiteten Mentoring-Prozess, der das Bewusstsein des Mentees für seine Lernbedürfnisse, seine Fähigkeit, Bedürfnisse und Erwartungen zu formulieren, und den Erwerb, der für die Entwicklung eines sozialen Unternehmens erforderlichen Fähigkeiten fördert.

Die SE4Arts Mentor-Mentee-Beziehung

Jede Mentoring-Beziehung ist anders, so wie auch jeder Mensch einzigartig ist. Es gibt jedoch vier allgemeine Phasen, die die meisten Mentoring-Beziehungen durchlaufen - und es ist von großem Vorteil, diese Phasen zu verstehen, bevor man sie beginnt. Nachfolgend eine Grafik von Nick Sarev

(4 Phasen des Mentorings: wichtige Tipps für Beziehungen und Programme, Mai 2022)



Das SE4Arts Mentoring-Programm soll einen **IMPACT-Wert** erzeugen:

- Integrität
- Gegenseitigkeit
- Geduld
- Authentizität
- Zusammenarbeit
- Vertrauen.



Die SE4Arts-Mentor-Mentee-Beziehung erfordert ein hohes Maß an Vertrauen, Sicherheit und Verletzlichkeit mit der Absicht, eine Erfahrung zu schaffen, durch die der Mentee Geduld und Authentizität in verschiedenen Situationen lernt.

Eine von Mentee geführte Beziehung

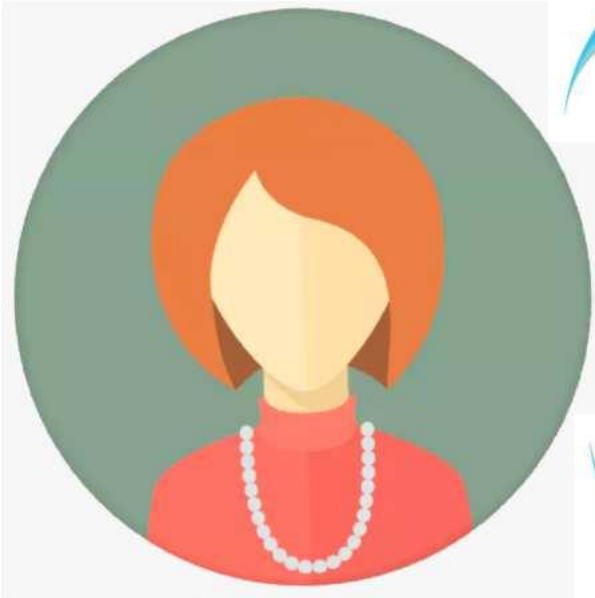
Die europäische Forschung weist darauf hin, dass Mentoring-Beziehungen am erfolgreichsten sind, wenn sie vom Mentee vorangetrieben werden, so dass dieser den größten Nutzen **d a r a u s** ziehen kann.

In der von einem SE4Arts-Mentee geführten Beziehung bestimmt der Mentee den Zeitplan der Treffen und legt die Tagesordnung fest. Die Rolle des SE4Arts-Mentors besteht darin, ein sicheres und vertrauensvolles Umfeld zu schaffen, in dem sich der Mentee wohl fühlt, um die Fragen zu stellen, die als Hindernisse für seine Karriere und/oder sein persönliches und berufliches Wachstum angesehen werden. Der Mentee ist selbst für das Problem und die Lösung verantwortlich. Daher wird SE4Arts versuchen, einen vom Mentee geleiteten Mentoring-

Prozess anzubieten, der das Bewusstsein des Mentees für seine Lernbedürfnisse, seine Fähigkeit, Bedürfnisse und Erwartungen zu formulieren und die notwendigen Fähigkeiten für die Entwicklung eines sozialen Unternehmens zu erlangen, fördert.

Rollen der Mentoren und Mentees

Ein SE4Arts-Mentor



WERTE

Aufgeschlossen | Engagiert Mit freundlichen Grüßen
|Hilfsbereit; Unparteiisch; Zielorientiert;
|Kulturelle Linse



SKILLS

In der Lage sein:
zuhören | kommunizieren,
gestalten, vertrauen | sich selbst
reflektieren, sich in die Lage
anderer versetzen; Probleme
erkennen



AUFGABEN

Unterstützen | Verstehen |
Beraten | Erfahrungen teilen |
Probleme erkennen/lösen,
Orientierung geben |
Nachhaltigkeit der Entwicklung
planen



Rollen des Mentors

Berater

- Er fungiert als Resonanzboden und Vermittler
- Wahrung der Privatsphäre/Vertraulichkeit

Beschützer

- Unterstützt, ist ein Sicherheitsnetz
- Sorgt für ein sicheres Umfeld, um Risiken einzugehen

Entwickler

- Gibt Struktur und Richtung vor
- Bietet Anleitung auf der Grundlage von Beobachtungen während der Interaktionen mit dem Mentee
- Befähigt den Mentee, seine Probleme selbständig zu lösen

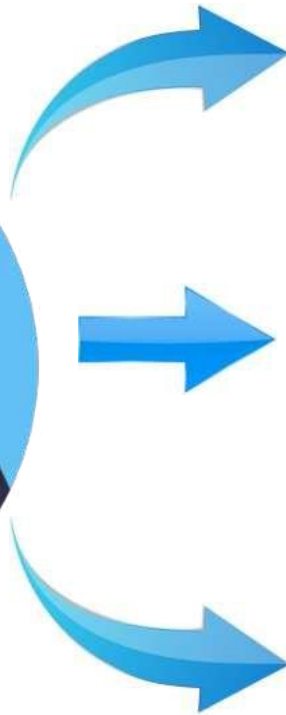
Makler

- Identifizierung von Qualifikations- oder Kompetenzlücken durch eine <Drittperson= Linse
- Identifizierung und Förderung von Entwicklungsmöglichkeiten

Herausforderer

- Positiv provoziert, drängt auf höchste Standards
- Hilft dem Mentee bei der Erkundung potenzieller beruflicher Möglichkeiten für soziales Unternehmertum

Ein SE4Arts-Mentee



WERTE

Neugierig und offen für Neues | Engagiert und aufrichtig | Möchte die lokale Gemeinschaft durch SE in der



Kunst unterstützen

SKILLS

aktiv zuhören und verstehen, um Vertrauen zu schaffen; sich selbst reflektieren; sich Ziele für die persönliche und berufliche Entwicklung setzen; ihre SE-Ziele identifizieren



AUFGABEN

Eigenverantwortung übernehmen; lernen und verstehen; Lehren aus gemeinsamen Erfahrungen ziehen; Probleme erkennen/lösen | Entwicklung planen; Nachhaltigkeit

Rollen der Mentees

- die Beziehung selbst in die Hand zu nehmen⁹ und Entscheidungen zu treffen - wenn die Beziehung etabliert ist - dem Mentor die Richtung vorzugeben, die er einschlagen möchte
- Versteht die Werte des selbstgesteuerten Lernens
- persönliche Verantwortung für ihre unternehmerischen Ideen übernehmen
- ihre Situation klar, prägnant und ehrlich zu kommunizieren
- ihre eigenen Erfahrungen in die Diskussion einbringen
- Sie haben ein offenes Ohr und nehmen Ratschläge und Feedback an.
- Bescheidenheit und Offenheit für kontinuierliches Lernen und Selbstverbesserung
- sind proaktiv und offen für die Erfüllung der vom Mentor zugewiesenen Aufgaben
- sind motiviert, sich selbst weiterzuentwickeln
- Sie sind ehrlich und realistisch, wenn es darum geht, Ziele zu setzen und Erwartungen zu teilen.
- Ratschläge, Meinungen, Feedback und Anweisungen des Mentors einholen
- respektvoll mit der Zeit des Mentors⁹ umgehen
- Bereitstellung von Informationen und Wissen über kunstbasierte Sozialunternehmen, um ihren Mentor bei der Beratung und Unterstützung zu unterstützen
- Fragen stellen, die sie nicht vollständig verstehen oder nachvollziehen können
- Unterschiedliche Perspektiven akzeptieren
- Unterstützung und Ermutigung annehmen



SE4ARTS MENTORENPROGRAMM

MENTORING-VEREINBARUNG

Um das Beste aus unserer Mentoring-Erfahrung herauszuholen, sollten SE4Arts-Mentoren und -Mentees über die Erwartungen und Ziele sprechen, die sie an die Mentoring-Beziehung haben. Verwenden Sie diese Vorlage, um eine Mentoring-Vereinbarung mit Ihrem Mentee zu erstellen.

Vereinbaren Sie die Erwartungen: Wie wird die Beziehung funktionieren?

1. Kommunikationskanäle: Was funktioniert neben der SE4Arts e-Learning Plattform am besten?
 - Persönlich - Telefon - E-Mail - Sonstiges:
2. Wie oft möchten wir uns im Allgemeinen treffen/zusammenarbeiten (z. B. einmal pro Woche, alle zwei Wochen usw.)? Nach Bedarf neu verhandeln.
3. Wenn eine Textnachricht, eine E-Mail oder eine Voicemail eingeht, werden wir uns innerhalb kürzester Zeit zurückmelden:
 - 12 Stunden - 1-2 Tage - Sonstiges
4. Wenn wir es nicht zu einem erwarteten Treffen/einer Interaktion schaffen, wie können wir dann in Kontakt treten?

Vereinbaren Sie Ihre Ziele: Was erhoffen Sie sich von der Beziehung?

1. Was sind die Ziele des Mentees für diese Mentoring-Beziehung? Was sind die 3 Dinge, die der Mentee als Ergebnis der Interaktion mit Ihrem Mentor lernen oder entwickeln möchte?

Mentees Ziele:	
1. Tor	<input type="text"/>
2. Tor	<input type="text"/>
3. Tor	<input type="text"/>



2. Was sind die Ziele des Mentors für diese Beziehung? Was möchten Sie mit Ihrem Mentee teilen oder ihm vermitteln?

Mentors Ziele:	
1. Tor	
2. Tor	

3. Welche Maßnahmen können Sie beide ergreifen, um diese Ziele zu erreichen?

Vereinbaren Sie Datenschutz, Vertraulichkeit und Vertrauen:

1. Wir verpflichten uns beide, die Privatsphäre des anderen zu schützen und die Grenzen der Mentoring-Beziehung einzuhalten.
2. Wir verpflichten uns beide, die Vertraulichkeit unserer Gespräche zu wahren und zu schätzen.
3. Wir sind uns einig, dass wir den Programmkoordinator informieren müssen, wenn einer von uns das Programm vorzeitig verlassen möchte.

Zielsetzung

Zweck der Zielsetzung:

Das Setzen von Zielen hilft Ihnen, Ihre Ziele zu erreichen. Obwohl das Setzen von Zielen oft eine Herausforderung ist, wird es die Effizienz und Effektivität Ihrer Mentoring-Beziehung erhöhen.

Ziele sind wichtig, weil sie:

- Verhalten lenken und steuern
- Für Klarheit sorgen
- widerspiegeln, was die Zielsetzer für wichtig halten
- Hilfe bei der Verbesserung der Leistung
- Steigerung der Motivation zum Erfolg
- Stolz und Zufriedenheit über das Erreichte wecken
- Bereitstellung von Herausforderungen und Standards
- Stärkung des Selbstvertrauens und Abbau negativer Einstellungen

SE4Arts MENTOREN PROGRAMM

Ausbildung Ihrer Mentoren

Die Schulung der Mentoren ist für das SE4Arts-Mentoring-Programm von entscheidender Bedeutung. Sie gibt den Ton für die Mentoring-Beziehungen an, schafft Klarheit darüber, was beide Parteien (Mentor und Mentee) von dem Programm erwarten können und schafft eine gemeinsame Sprache zwischen ihnen. Das Mentorentraining bietet auch Mentoring-Leitlinien, die für die Umsetzung eines erfolgreichen Mentoring-Programms von grundlegender Bedeutung sind, da sie alle relevanten Informationen enthalten, die Mentoren benötigen.



Warum ist die Ausbildung erforderlich?

Wie jeder, der eine neue Aufgabe übernimmt, werden auch Mentoren eher erfolgreich sein, wenn sie für ihre neuen Aufgaben geschult sind. Es ist ratsam, dass alle Mentoren und Mentees ein intensives Training absolvieren, das sie in die Methoden und Ansätze einführt, die sie anwenden können. Für die Entwicklung und Durchführung der Schulungen können externe Trainer hinzugezogen werden, insbesondere wenn das Mentoring-Programm neu ist. Mentoren und Mentees können zwar gemeinsam an dem Schulungsprogramm teilnehmen, aber je nach Zeit und Ressourcen können getrennte Schulungen effektiver sein, um die unterschiedlichen Bedürfnisse der Teilnehmer zu berücksichtigen.

Das SE4Arts Training bietet Mentoren die Möglichkeit, Fähigkeiten wie Zuhören zu erlernen, und Mentees die Fähigkeit, realistische Ziele und Erwartungen zu setzen.

Was sind die allgemeinen Ziele der Ausbildung?

- Informationen über die Anforderungen des SE4Arts-Mentoring-Programms und die für Mentoren und Mentees verfügbare Unterstützung.
- Den Teilnehmern helfen, den Umfang und die Grenzen ihrer Rolle als Mentoren und Mentees zu verstehen.
- Wir helfen ihnen, die Fähigkeiten und Einstellungen zu entwickeln, die sie brauchen, um in ihrer Rolle gut zu funktionieren.
- Einführung in das Konzept des positiven Mentoring und der Entwicklung des Mentees.
- Beantwortung von Fragen, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Mentoring-Erfahrung haben.
- Stärkung des Selbstbewusstseins der Mentoren, die sich darauf vorbereiten, in der Mentoring-Beziehung eine Führungsrolle zu übernehmen.



Über das SE4Arts-Mentoring-Training

Die Erleichterung des Prozesses zur Verbesserung der Fähigkeiten der Teilnehmer des Mentoring-Programms⁹ legt die Idee einer kooperativen Beziehung zwischen dem Ausbilder und den Teilnehmern nahe - einer Beziehung, die den Mentoren beim Lernen hilft, anstatt ihnen das Lernen aufzuzwingen. Diese Art von Trainingsansatz passt besser zum Mentoring als ein traditionelles Top-Down-Training, weil es die Identifizierung von Zielen, Vorgaben und Erwartungen für jeden Mentor und Mentee erleichtert.

Welche Informationen müssen die Mentoren und Mentees erwerben?

- Sie ist sehr wichtig klar zu kommunizieren die Ziele, Vorteile und Verantwortlichkeiten des SE4Arts-Mentoring-Programms an alle Mentoren und Mentees zu vermitteln.
- Darüber hinaus müssen die Mentoren lernen, wie dieses Trainingsprogramm mit dem gesamten SE4Arts-Projekt und dessen Zielen zusammenhängt.
- Die Teilnehmer müssen in das Konzept des Mentorings eingeführt werden. Es sollte zwischen Coaching und Mentoring unterschieden werden.
- Ein Überblick über die Rollen der Mentoren⁹ und Mentees⁹ und die Grundstruktur des SE4Arts Mentoring Programms.
- Das Trainingsprogramm sollte mit den ethischen Grundsätzen und Werten des SE4Arts Mentoring Programms übereinstimmen.
- Vorstellung und Diskussion der SE4Arts-Mentee-Zielsetzungsvorlage, der Kontaktbögen und der Pläne für die Mentorentreffen.
- Stellen Sie die SE4Arts Checkliste mit den Vorteilen für Mentoren und die Checkliste mit den Vorteilen für Mentees zur Verfügung.
- Der Feedback-Prozess sollte diskutiert werden.

Welche Fähigkeiten müssen gefördert werden?

- Fertigkeiten für die Arbeit mit der virtuellen Lernplattform SE4Arts
- Präsentationsfähigkeiten, einschließlich der Beeinflussung Ihres Publikums
- Raumenergie und -dynamik verstehen und steuern
- Kommunikationsstile, einschließlich passendes Verhalten
- Führungsstil, einschließlich der Fähigkeit, Beziehungen und Vertrauen aufzubauen
- Verständnis der Ebenen des Zuhörens, einschließlich der Auswirkungen des guten Zuhörens

Wie hoch ist der Mindestumfang der erforderlichen Ausbildung?

- 6 Stunden (360 Min.), die in einer oder mehreren Schulungssitzungen absolviert werden

Sollten auch fakultative und/oder zusätzliche Schulungen angeboten werden?

- Ja, auf besonderen Wunsch und je nach den Bedürfnissen der einzelnen lokalen Mentoring-Programme.

Wann soll die Schulung stattfinden?

- Eine Woche vor Beginn des eigentlichen SE4Arts-Mentoring-Prozesses.

Kontaktbogen Mentor-Mentee



Sowohl der Mentee als auch der Mentor sollten während der ersten Trainingsphase des SE4Arts Mentoring-Programms und vor Beginn des eigentlichen Mentoring-Prozesses die Mentor-Mentee-Kontaktbögen ausfüllen und verwenden. Diese sind wichtig, um miteinander in Kontakt zu bleiben oder einfach und schnell zu antworten.



Mentor	Mentee
Name oder Spitzname	Name oder Spitzname
Welche zusätzlichen Kommunikationskanäle zur virtuellen Lernplattform SE4Arts sollten bei Bedarf am besten genutzt werden?	<input type="checkbox"/> Telefon <input type="checkbox"/> E-Mail
Rufnummer	Rufnummer
E-Mail	E-Mail

Plan für Mentoring-Treffen (muss monatlich aktualisiert werden)



Co-funded by
the European Union



Wie lange
sollten die
regelmäßigen
Treffen
zwischen
Mentor und
Mentee dauern?

Wie viel Zeit sollte
zwischen den
Treffen liegen?

Termine für die
nächsten Treffen
(Sind regelmäßige
Wochentage und
Zeiten möglich?)

Verabredungen für
die beiden anderen
kommende Mentor-
Mentee-Treffen

Sitzung 2:

Sitzung 3:



SE4Arts Mentee Zielsetzungsvorlage



Co-funded by
the European Union

Welche Inhalte und Themen zum Aufbau und zur Entwicklung eines kunstbasierten Sozialunternehmens sollen gemeinsam bearbeitet werden?

Welche (spezifischen) Fragen zur Beschaffung von relevanten Informationen und Fähigkeiten behandelt werden sollten?

Was sind unsere Erwartungen für das Mentoring (z.B. Verantwortlichkeiten Regeln Abteilung von Aufgaben)

Welche sozialunternehmerischen Herausforderungen sollten angegangen werden?

Mentee:

Mentor:

Checkliste mit Vorteilen für Mentoren und Mentees

Mentor	Mentee
<p>Persönliche Anerkennung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Leistungen, gesteigertes Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen</p>	<p>Gelegenheit, sich über verfahrenstechnische Hindernisse und Fallstricke bei der Gründung, Entwicklung und Aufrechterhaltung eines kunstbasierten Sozialunternehmens zu informieren</p>
<p>Die Befriedigung, anderen zu helfen und ihre Fortschritte zu sehen; eine Chance, der Gemeinschaft etwas zurückzugeben</p>	<p>eine Chance, ihre Einstellungen und beruflichen Perspektiven zu sozialen Unternehmen und zur Rolle der Kunst in der Sozialwirtschaft maßgeblich zu beeinflussen</p>
<p>Gelegenheit, Managementfähigkeiten, Führungs- und Kommunikationsfähigkeiten zu üben und zu entwickeln</p>	<p>Möglichkeit, ihre Ausbildung und ihre unternehmerische Laufbahn im Bereich des kunstbasierten sozialen Unternehmertums zu verbessern</p>
<p>Eine ausgezeichnete Gelegenheit zum Aufbau breiterer Netzwerke</p>	<p>Eine großartige Gelegenheit, ihre beruflichen Netzwerke zu erweitern und neue Kunstunternehmer als potenzielle Partner zu treffen</p>



SE4Arts MENTORENPROGRAMM

Online-Mentoring: Wie man es virtuell macht

Das SE4Arts-Mentoring-Programm wird einen speziell vom Projekt entwickelten digitalen Unterstützungsraum 88 - die Mentor Community99 - nutzen, um allen Projektmentees Mentoring anzubieten. Sowohl die Mentoren als auch die Mentees müssen sich die Fähigkeiten aneignen, um mit der virtuellen SE4Arts-Lernplattform zu arbeiten, daher wird jedes lokale Mentoring-Programm in allen Partnerländern entsprechende Schulungen anbieten.



Die digitale SE4Arts-Mentorenausbildung

Die Mentoren sollten geschult werden, um die notwendigen Fähigkeiten für die Arbeit mit der virtuellen Lernplattform SE4Arts zu erlangen. Diese Schulung sollte auf dem von AKEP erstellten Benutzerhandbuch für die virtuelle Lernplattform E4Arts basieren und die folgenden Aspekte umfassen:

- Mentoren müssen die Sensibilität, der über virtuelle Lernplattformen ausgetauschten Daten verstehen und sich dessen bewusst sein
- Die Mentoren müssen mit den Herausforderungen virtueller Sitzungen vertraut sein
- Die Mentoren müssen darauf aufmerksam gemacht werden, dass sie sich über virtuelle Plattformen möglicherweise weniger engagieren und zusätzliche Kommunikationsmittel wie Telefon und E-Mail nutzen müssen.
- Die Mentoren sollten bedenken, dass es in manchen Fällen schwieriger ist, die persönliche Beziehung durch virtuelle Kommunikation zu ersetzen, so dass sie zusätzliche Kommunikationskanäle in Betracht ziehen sollten.



SE4Arts MENTORENPROGRAMM

MENTOR TRAINING und PILOTENTESTING von MENTORING SESSIONS

Das SE4Arts-Mentoring-Programm beginnt mit einer Reihe von Mentorenschulungen und Pilottestsitzungen in jedem Partnerland. Diese Sitzungen werden von den Mentoren selbst beaufsichtigt und basieren auf einer speziell entwickelten Pilot-Test-Checkliste sowie auf Leitlinien, die sicherstellen, dass alle Herausforderungen und Risiken im Mentoring-Bereich der ES4Arts-Lernplattform geprüft und die Kommunikationskanäle und möglichen Probleme rechtzeitig angegangen wurden.



Dies ist ein Beispiel für die SE4Arts-Richtlinien, die entwickelt wurden, um Mentoren und Mentees mit den wesentlichen Fähigkeiten und Kenntnissen auszustatten, die erforderlich sind, um die Vorteile der virtuellen Lernplattform SE4Arts zu maximieren. In der heutigen vernetzten Welt sind digitale Plattformen zu einem zentralen Element des gemeinschaftlichen Lernens und der Kommunikation geworden. Sie effektiv zu nutzen, erfordert jedoch spezielle Fähigkeiten und ein Bewusstsein für die besonderen Herausforderungen. Dieser Leitfaden dient als umfassende Ressource, um diese Lücke zu schließen.

Einführung: Das Potenzial der virtuellen Lernplattform SE4Arts nutzen

Willkommen beim "Benutzerhandbuch für die virtuelle Lernplattform SE4Arts für Mentoren und Mentees". Dieser Leitfaden ist ein unverzichtbares Hilfsmittel, um Mentoren und Mentees, die am SE4Arts-Mentoring-Programm teilnehmen, zu unterstützen. In der dynamischen Landschaft des sozialen Unternehmertums spielt die Mentorenschaft eine zentrale Rolle bei der Formung angehender Unternehmer und der Förderung ihres Wachstums. Das SE4Arts-Mentoring-Programm erkennt diese Bedeutung an und nutzt das Potenzial der digitalen Technologie, um Mentoring auf innovative und effiziente Weise zu erleichtern.

Warum dieser Leitfaden wichtig ist

Im Rahmen des SE4Arts-Mentoring-Programms ist die virtuelle Lernplattform SE4Arts der Knotenpunkt für Lernen, Mentoring und Wachstum. Sie ist nicht nur ein Werkzeug, sondern der Eckpfeiler unserer kollaborativen Reise. Die Plattform ermöglicht es Mentoren und Mentees, miteinander in Kontakt zu treten, Erkenntnisse auszutauschen und gemeinsam an herausragenden Leistungen im sozialen Unternehmertum zu arbeiten.

Das Verständnis für die Sensibilität von Daten, die Bewältigung der Herausforderungen virtueller Treffen, die Aufrechterhaltung des Engagements und der Einsatz zusätzlicher Kommunikationsmittel sind wichtige Komponenten für eine erfolgreiche Mentoring-Erfahrung. Darüber hinaus wird der unersetzliche Wert persönlicher Beziehungen im Mentoring anerkannt und Sie werden angeleitet, diese durch virtuelle Kommunikationskanäle zu erweitern.

Indem Sie sich das Wissen und die Fähigkeiten zu eigen machen, die in diesem Leitfaden vermittelt werden, stellen Sie nicht nur die Effektivität Ihres Mentorings sicher, sondern tragen auch zum Erfolg des SE4Arts-Mentoring-Programms als Ganzes bei. Gemeinsam können wir die nächste Generation von Sozialunternehmern dazu befähigen, in der Kreativ- und Kulturindustrie etwas zu bewirken.

Lassen Sie uns also eintauchen und das volle Potenzial der virtuellen Lernplattform SE4Arts ausschöpfen, damit jede Mentoring-Interaktion zu einem Sprungbrett für eine bessere Zukunft im sozialen Unternehmertum wird.

Navigation auf der virtuellen Lernplattform SE4Arts für Mentoren und Mentees

In diesem Abschnitt werden wir auf das Hauptthema dieses Leitfadens eingehen, dass sich um die effektive Nutzung der virtuellen SE4Arts-Lernplattform dreht, und wir werden klarstellen, dass dieser Leitfaden ausschließlich für Mentoren und Mentees bestimmt ist, die

aktiv am SE4Arts-Mentoring-Programm teilnehmen.

Das Hauptthema verstehen

Die virtuelle Lernplattform von SE4Arts dient als zentraler Knotenpunkt für Wissensaustausch, Zusammenarbeit und Mentoring im Rahmen des SE4Arts-Mentoring-Programms. Es ist ein innovativer digitaler Raum, in dem Mentoren und Mentees zusammenkommen, um berufliches Wachstum zu fördern, Erkenntnisse auszutauschen und sich gemeinsam im Bereich des sozialen Unternehmertums in der Kreativ- und Kulturindustrie zurechtzufinden.

Dieser Leitfaden ist Ihr Kompass für diese Reise. Er soll Ihnen, geschätzte Mentoren und eifrige Mentees, die Anleitung und das Fachwissen bieten, das Sie benötigen, um das volle Potenzial der Plattform zu erschließen. Er umfasst ein breites Spektrum an Themen, von den technischen Aspekten der Plattformnutzung bis hin zu den Feinheiten eines effektiven virtuellen Mentorings.

Maßgeschneidert für Mentoren und Mentees

Es ist wichtig zu wissen, dass dieser Leitfaden sorgfältig für Sie erstellt wurde - für Mentoren und Mentees, die am SE4Arts Mentoring-Programm teilnehmen. Ihre Rollen sind unterschiedlich und ergänzen sich doch, und dieser Leitfaden berücksichtigt die einzigartigen Anforderungen und Verantwortlichkeiten jedes Einzelnen.

Für Mentoren: Als Mentor spielen Sie eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung der unternehmerischen Reise Ihrer Mentees. Dieser Leitfaden vermittelt Ihnen die notwendigen Fähigkeiten, um die Möglichkeiten der Plattform zu nutzen und sicherzustellen, dass Sie Ihre Mentees effektiv anleiten, unterstützen und inspirieren können.

Für Mentees: Als Mentee stehen Ihr Wachstum und Ihre Entwicklung im Mittelpunkt des SE4Arts-Mentoring-Programms. Dieser Leitfaden gibt Ihnen das Wissen und die Werkzeuge an die Hand, um sich aktiv mit Ihrem Mentor zu engagieren, auf wertvolle Ressourcen zuzugreifen und das Beste aus dieser transformativen Erfahrung zu machen.

Mit unserem speziell auf Sie zugeschnittenen Leitfaden möchten wir Ihr Verständnis für die virtuelle Lernplattform SE4Arts verbessern und Sie in die Lage versetzen, ihre Funktionen zu Ihrem beiderseitigen Vorteil zu nutzen. Gemeinsam werden wir uns auf dieser Plattform sicher bewegen, sinnvolle Verbindungen fördern und das soziale Unternehmertum in der Kreativ- und Kulturindustrie zu neuen Höhen führen.

Lassen Sie uns also auf diese Reise der Erkundung und des Wachstums gehen, bewaffnet mit den Einsichten und dem Fachwissen, um jede Interaktion auf der virtuellen Lernplattform SE4Arts zu einem Schritt zu Ihrem gemeinsamen Erfolg im sozialen Unternehmertum zu machen.

Abschnitt 1: Verständnis für die Sensibilität von Daten

In diesem Abschnitt werden wir die Bedeutung von Datensicherheit und Datenschutz innerhalb der virtuellen Lernplattform SE4Arts untersuchen.

- **Einführung in die Datensensibilität:** Erläutern Sie, warum die auf der Plattform ausgetauschten Daten sensibel sind, und mit Vorsicht behandelt werden sollten.
- **Bewährte Praktiken zum Datenschutz:** Richtlinien für den Schutz persönlicher und vertraulicher Informationen.

- **Sicherheitsmerkmale der Plattform:** Hervorhebung der Sicherheitsfunktionen der Plattform und deren Verwendung.
- **Sichere Kommunikation:** Erläutern Sie, wie wichtig die Verwendung sicherer Kanäle für Diskussionen und den Austausch von Dateien ist.

Abschnitt 2: Die Herausforderungen virtueller Meetings

In diesem Abschnitt geht es um die besonderen Herausforderungen, die bei virtuellen Sitzungen auftreten, und wie man sie bewältigen kann.

- **Knigge für virtuelle Meetings:** Besprechen Sie das richtige Verhalten und die Etikette bei virtuellen Meetings.
- **Technische Fehlersuche:** Bieten Sie Tipps zur Fehlerbehebung bei allgemeinen technischen Problemen.
- **Effektive Kommunikation:** Vermittlung von Strategien für eine klare und prägnante virtuelle Kommunikation.
- **Engagierte virtuelle Meetings:** Teilen Sie Techniken, um die Teilnehmer während virtueller Meetings bei der Stange zu halten.

Abschnitt 3: Auseinandersetzung mit Fragen des Engagements

Hier werden wir untersuchen, wie wir das Engagement von Mentoren und Mentees auf der Plattform aufrechterhalten können.

- **Engagement-Strategien:** Bieten Sie Techniken an, um Gespräche und Aktivitäten interessant zu gestalten.
- **Klare Ziele setzen:** Erläutern Sie, wie man klare Ziele für das Mentoring definiert und darauf hinarbeitet.
- **Regelmäßige Rückmeldungen:** Betonen Sie die Bedeutung einer regelmäßigen Kommunikation und Kontrolle.
- **Feedback und Anerkennung:** Diskutieren Sie, wie positives Feedback das Engagement steigern kann.

Abschnitt 4: Verwendung zusätzlicher Kommunikationsmittel

In diesem Abschnitt geht es um den Einsatz zusätzlicher Kommunikationsmittel zur Verbesserung der Mentoring-Erfahrung.

- **Kommunikation per Telefon und E-Mail:** Erläutern Sie, wann und wie Sie Telefon und E-Mail als zusätzliche Kommunikationskanäle nutzen können.
- **Auswahl des richtigen Instruments:** Helfen Sie Mentoren und Mentees bei der Auswahl des am besten geeigneten Kommunikationsinstruments für bestimmte Situationen.
- **Integration von Tools:** Beschreiben Sie, wie Sie externe Tools nahtlos in die Plattform integrieren können.

Abschnitt 5: Berücksichtigung von persönlichen Beziehungen

In diesem Abschnitt werden wir uns mit der Bedeutung von persönlichen Beziehungen im Mentoring

befassen.

- **Vertrauen aufbauen:** Erörterung von Strategien zum Aufbau von Vertrauen und Beziehungen in einer virtuellen Umgebung.
- **Emotionale Unterstützung:** Sprechen Sie die Bedeutung von emotionaler Unterstützung und Empathie in Mentoring-Beziehungen an.
- **Ausgewogene Professionalität:** Bieten Sie eine Anleitung, wie Sie ein Gleichgewicht zwischen persönlichen Beziehungen und Professionalität herstellen können.

Praktische Beispiele, Fallstudien und umsetzbare Tipps für jeden der Abschnitte, um Mentoren und Mentees bei der Bewältigung der Herausforderungen und Möglichkeiten der virtuellen Lernplattform SE4Arts zu unterstützen:

Abschnitt 1: Verständnis für die Sensibilität von Daten

Praktische Beispiele:

- **Beispiel 1:** Stellen Sie sich ein Szenario vor, in dem Sie sensible Finanzprognosen austauschen müssen. Verwenden Sie die Verschlüsselungsfunktionen der Plattform für den Dateiaustausch und besprechen Sie, wie wichtig es ist, keine Anmeldedaten weiterzugeben.

Fallstudie:

- **Fallstudie 1:** Stellen Sie ein reales Beispiel für eine Datenschutzverletzung in einem ähnlichen Mentoring-Programm vor und betonen Sie die Folgen und die daraus gezogenen Lehren.

Praktische Tipps:

- **Tipp 1:** Verwenden Sie immer sichere, eindeutige Passwörter für Ihre Plattformkonten.
- **Tipp 2:** Vermeiden Sie die Weitergabe persönlicher Daten wie Sozialversicherungsnummern auf der Plattform.
- **Tipp 3:** Nutzen Sie die private Nachrichtenfunktion der Plattform für sensible Diskussionen.

Abschnitt 2: Die Herausforderungen virtueller Meetings

Praktische Beispiele:

- **Beispiel 2:** Während eines virtuellen Meetings treten bei einem Teilnehmer Audioprobleme auf. Geben Sie eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Behebung von häufigen Audioproblemen.

Fallstudie:

- **Fallstudie 2:** Erzählen Sie eine Fallstudie über eine Mentoring-Sitzung mit technischen Herausforderungen und wie der Mentor und der Mentee diese überwunden haben, um ihre Ziele zu erreichen.

Praktische Tipps:

- **Tipp 4:** Testen Sie Ihre Ausrüstung (Kamera, Mikrofon, Internetverbindung) vor geplanten Sitzungen.
- **Tipp 5:** Halten Sie einen Notfallplan für Verbindungsprobleme bereit, z. B. die Nutzung eines mobilen Hotspots.
- **Tipp 6:** Ermutigen Sie die Mentees, Kopfhörer zu benutzen, um eine bessere Tonqualität zu erzielen.

Abschnitt 3: Auseinandersetzung mit Fragen des Engagements

Praktische Beispiele:

- **Beispiel 3:** Mentoren können Erfolgsgeschichten von Mentees teilen, die ihre Ziele durch aktives Engagement auf der Plattform erreicht haben.

Fallstudie:

- **Fallstudie 3:** Hier wird ein Mentee vorgestellt, der anfangs Schwierigkeiten hatte, sich zu engagieren, sich aber nach Umsetzung der Ratschläge eines Mentors verbesserte.

Praktische Tipps:

- **Tipp 7:** Legen Sie klare Erwartungen und Ziele für jede Mentoring-Sitzung fest.
- **Tipp 8:** Nutzen Sie die Benachrichtigungsfunktionen der Plattform, um Mentees an bevorstehende Aktivitäten oder Check-ins zu erinnern.
- **Tipp 9:** Ermutigen Sie Ihre Mentees, Fragen zu stellen und sich in Diskussionen um Klarheit zu bemühen.

Abschnitt 4: Verwendung zusätzlicher Kommunikationsmittel

Praktische Beispiele:

- **Beispiel 4:** Angenommen, ein Mentee hat eine kurze Frage. Erläutern Sie, wann es angebracht ist, per E-Mail oder Telefon sofortige Unterstützung zu erhalten.

Fallstudie:

- **Fallstudie 4:** Beschreiben Sie eine Mentoring-Beziehung, bei der neben der Plattform für eine effiziente Zusammenarbeit erfolgreich E-Mail- und Telefonkommunikation integriert wurden.

Praktische Tipps:

- **Tipp 10:** Legen Sie eine Kontaktliste mit den Telefonnummern und E-Mail-Adressen der Mentoren und Mentees an, damit diese leicht erreichbar sind.
- **Tipp 11:** Verwenden Sie E-Mail für den Austausch detaillierter Dokumente oder zur Planung langer Diskussionen.
- **Tipp 12:** Legen Sie Grenzen für Telefonanrufe fest, um ein Gleichgewicht zwischen virtuellen und sprachlichen Interaktionen zu gewährleisten.

Abschnitt 5: Berücksichtigung von persönlichen Beziehungen

Praktische Beispiele:

- **Beispiel 5: Erzählen** Sie Anekdoten von Mentoren und Mentees, die über die Plattform enge persönliche Beziehungen aufgebaut haben, die zu einer fruchtbaren Zusammenarbeit führten.

Fallstudie:

- **Fallstudie 5:** Stellen Sie einen Fall vor, in dem ein Mentor in einer schwierigen Phase des unternehmerischen Weges eines Mentees emotionale Unterstützung geleistet hat.

Praktische Tipps:

- **Tipp 13:** Nehmen Sie sich Zeit für informelle Gespräche, um persönliche Kontakte zu pflegen.
- **Tipp 14:** Nutzen Sie Plattformfunktionen wie Videoanrufe, um den virtuellen Interaktionen eine persönliche Note zu verleihen.
- **Tipp 15:** Zeigen Sie regelmäßig Ihre Anerkennung für die Bemühungen und Leistungen des anderen.

Inhalte auf der virtuellen Lernplattform SE4Arts:

Auf der virtuellen Lernplattform von SE4Arts finden Sie eine Fülle von Inhalten, die Sie mit den Fähigkeiten und dem Wissen ausstatten, die für den Erfolg im sozialen Unternehmertum notwendig sind. Die Inhalte sind in verschiedene Einheiten und Themen gegliedert, die jeweils wichtige Aspekte des unternehmerischen Wachstums ansprechen. Hier finden Sie einen Überblick über die verfügbaren Inhalte:

Einheit 1: Aufbau von Fähigkeiten für soziales Unternehmertum

- Einführung in Referat 1

- Kapitel 1: Ziele setzen - Hard Skill (3 Seiten) [i](#)

Lernaktivität 1.1: Fallstudie 1 (1 Seite) [i](#) Lernaktivität

1.2: Was fehlt (1 Seite) [i](#) Kapitel 2: Die eigene Zeit

entsprechend einteilen (2 Seiten) [i](#) Lernaktivität 2.1:

Fallstudie 2 (1 Seite)

- Kapitel 3: Der Prokrastination entgegenzutreten - Soft Skill (3 Seiten)

- Lernaktivität 3.1: Fallstudie 3 (1 Seite) [i](#) Kapitel 4:

Krisenmanagement - Hard Skill (3 Seiten) [i](#)

Lernaktivität 4.1: Fallstudie 4 (1 Seite)

- Kapitel 5: Kommunikationstechniken - Soft Skill (4 Seiten)

- Lernaktivität 5.1: Fallstudie 5 (1 Seite)

- Kapitel 6: Kritisches Denken und Problemlösung - Soft Skill (3 Seiten)

- Lernaktivität 6.1: Fallstudie 6 (1 Seite) [i](#) Kapitel 7:

Effizienter Einsatz von IKT - Hard Skill (3 Seiten) [i](#)

Lernaktivität 7.1: Fallstudie 7 (1 Seite)

- Mehr erfahren (1 Seite)

- Bibliographie (2 Seiten)

- Abschlusstest zur Selbsteinschätzung (10 Fragen)

Einheit 2: Wie vermarkten Sie den sozialen Wert und die Auswirkungen Ihres Unternehmens?

- Einführung in Referat 2

- Kapitel 1: Die Meilensteine Ihrer Marketingstrategie und die sozialen Werte Ihres Unternehmens (3 Seiten)

- Aktivität 1: "Erstellen Sie Ihr Nutzenversprechen" (1 Seite)

- Kapitel 2: Social Marketing - Was es ist und seine Grundprinzipien (3 Seiten)

- Aktivität 2: "Die 4 P's im Social Marketing" (1 Seite)

- Kapitel 3: Wie Sie Ihr missionsorientiertes Unternehmen online vermarkten: Digitales Marketing (3 Seiten)

- Aktion 3: "Ihr Zielpublikum" (1 Seite)

- Kapitel 4: Einblicke in das Social Media Marketing - Wie man eine effektive Strategie entwickelt (4 Seiten)

- Aktivität 4a: "Effektive Social-Media-Marketing-Ziele erstellen" (1

Seite) ; Aktivität 4b: "Ihre Social-Media-Marketing-Kanäle identifizieren"

(1 Seite) ; Weitere Informationen (1 Seite)

- Bibliographie (1 Seite)

- Abschlusstest zur Selbsteinschätzung (5 Fragen)

Einheit 3: Kreativ, sozial und lohnend: Wie Sie sich mit Ihrer CSE von der Masse abheben und sich erfolgreich auf dem Markt bewegen

- Einführung in Referat 3

- Kapitel 1: Aufbau Ihres CSE (8 Seiten) ; Aktivität 1:

"Schreiben wir ein paar Statements!" (2 Seiten) ;

Kapitel 2: Entwerfen Ihres CSE (11 Seiten)

- Aktivität 2: "Bringen Sie Ihre Geschäftsidee auf ein höheres Niveau - Erstellen Sie ein Geschäftsmodell" (1 Seite)

- Kapitel 3: Teamarbeit in einem CSE (7 Seiten)

- Aktivität 3: "Finden Sie Ihre Wissenslücken heraus und gehen Sie sie an" (2 Seiten)

- Mehr erfahren (1 Seite)

- Bibliographie (3 Seiten)

- Abschlusstest zur Selbsteinschätzung (8 Fragen)

-


In ähnlicher Weise können Sie mit dem Inhalt der Einheiten 4, 5 und 6 fortfahren, einschließlich der jeweiligen Selbsteinschätzungstests, Bibliographien und zusätzlichen Ressourcen.

Diese Struktur erleichtert den Lesern die Navigation im Leitfaden und den Zugang zu den relevanten Inhalten innerhalb der virtuellen Lernplattform SE4Arts.

[Soziales Unternehmertum für die Kunst \(akep.eu\)](http://akep.eu)

Social Entrepreneurship for Arts

👤 Author: SE4Arts
 📖 Level: Advanced
 🕒 Study time: X hours



Course overview

The course aims at learners gaining knowledge about the key skillset to become competent professionals within the prevalent economic and labor environments. It will impart methods, and practical tools to develop capabilities, set priorities, goals, and objectives, and design action plans around them.

Key learning aspects are:

- what a social enterprise and social entrepreneurship are
- the importance of social economy and how it differs from country to country
- the specifics of social entrepreneurship in Arts
- the available finance and other support for small companies and opportunities for Social Enterprises.

🕒 Video time: X hours
📖 Exams: X

Eine schrittweise Anleitung, wie Mentoren und Mentees die virtuelle Lernplattform SE4Arts nutzen können

Schritt 1: Zugriff auf die virtuelle Lernplattform SE4Arts

Öffnen Sie Ihren Webbrowser und navigieren Sie zur virtuellen Lernplattform SE4Arts, die auf LearnWorlds gehostet wird. Die URL der Plattform erhalten Sie von Ihrem Programmadministrator.

Schritt 2: Anmelden oder Registrieren

Auf der Startseite der Plattform finden Sie die Möglichkeit, sich anzumelden, wenn Sie bereits ein Konto haben, oder sich zu registrieren, wenn Sie neu auf der Plattform sind.

Schritt 3: Benutzerregistrierung (für neue Benutzer)

Wenn Sie ein neuer Benutzer sind, klicken Sie auf die Schaltfläche "Anmelden" oder "Registrieren". Sie werden dann aufgefordert, Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse anzugeben und ein Passwort zu erstellen. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um Ihre Registrierung abzuschließen.

Schritt 4: Einloggen

Für bestehende Benutzer geben Sie Ihre registrierte E-Mail-Adresse und Ihr Passwort ein, um sich anzumelden.

Schritt 5: Übersicht über das Dashboard

Nach dem Einloggen landen Sie auf dem Dashboard der Plattform. Dies ist Ihre zentrale Anlaufstelle für den Zugriff auf alle Kursinhalte und Ressourcen.

Schritt 6: Zugriff auf Kursinhalte

Navigieren Sie zu der spezifischen Einheit oder dem Thema, auf das Sie zugreifen möchten. Es wird eine Liste der verfügbaren Einheiten angezeigt, z. B. "Aufbau von Fähigkeiten für soziales Unternehmertum", "Wie vermarkten Sie den sozialen Wert und die soziale Wirkung Ihres Unternehmens" und so weiter.

Schritt 7: Erkundung des Inhalts der Einheit

Klicken Sie auf die Einheit/das Thema, das Sie erkunden möchten. Innerhalb jeder Einheit finden Sie ein strukturiertes Layout mit Kapiteln, Aktivitäten und zusätzlichen Ressourcen.

Schritt 8: Anzeigen von Inhalten

Klicken Sie auf jedes Kapitel oder jede Aktivität, um den Inhalt zu sehen. Sie können die bereitgestellten Materialien lesen, Videos ansehen und sich mit Fallstudien beschäftigen.

Schritt 9: Abschluss der Aktivitäten

Befolgen Sie für die Aktivitäten und Bewertungen die Anweisungen, die in jeder Einheit angegeben sind. Möglicherweise werden Sie aufgefordert, Quizfragen, Aufgaben oder Tests zur Selbsteinschätzung auszufüllen. Reichen Sie Ihre Antworten wie vorgeschrieben ein.

Schritt 10: Mehr lernen und Bibliographie

Wenn Sie sich eingehender mit einem Thema beschäftigen möchten, finden Sie im Abschnitt "Mehr erfahren" zusätzliche Ressourcen und Referenzen. Der Abschnitt "Literaturverzeichnis" enthält die für den Inhalt verwendeten Quellen.

Schritt 11: Selbsteinschätzungstests

Um Ihr Wissen zu überprüfen, können Sie am Ende jeder Lerneinheit einen Selbsttest durchführen. Diese Tests können Multiple-Choice-Fragen oder Quizfragen enthalten.

Schritt 12: Fortschrittsverfolgung

Verfolgen Sie Ihren Fortschritt auf der Plattform. Sie können einen Fortschrittsbalken oder einen Abschluss-Tracker finden, um zu sehen, wie viel vom Kursinhalt Sie abgeschlossen haben.

Schritt 13: Interaktion mit Mentoren und Mentees

Beteiligen Sie sich an Diskussionen, Chats oder Foren, um sich mit Mentoren und anderen Mentees auszutauschen. Sie können sich um Klarheit bemühen, Erkenntnisse austauschen und gemeinsam an Aufgaben arbeiten.

Schritt 14: Lernen, wachsen und Kontakte knüpfen

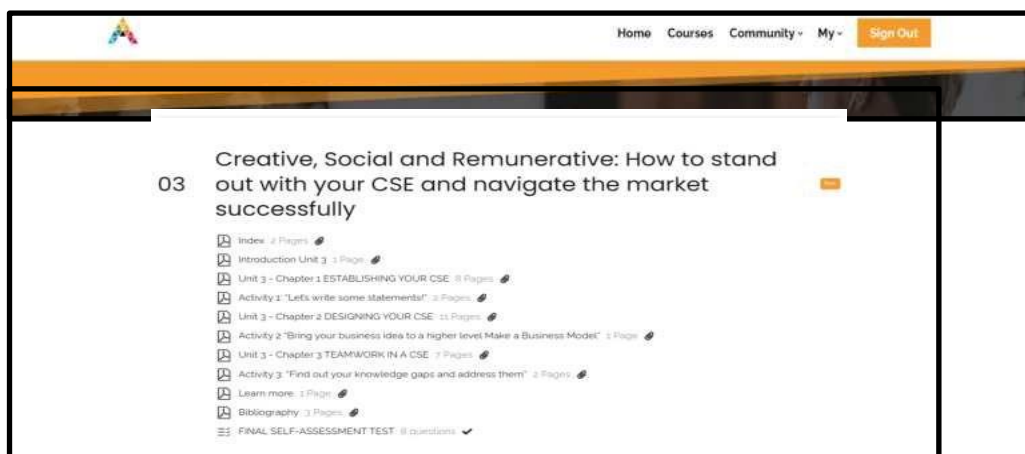
Nutzen Sie die virtuelle Lernplattform SE4Arts als wertvolle Ressource, um zu lernen, zu wachsen und sich mit Mentoren und Mentees zu vernetzen. Nutzen Sie die Funktionen der Plattform, um Ihre Mentoring-Erfahrung zu verbessern.

Schritt 15: Unterstützung suchen

Wenn Sie technische Probleme oder Fragen zur Nutzung der Plattform haben, wenden Sie sich bitte an die Support-Ressourcen der Plattform oder an den Programmadministrator, um Hilfe zu erhalten.

Wenn Sie diese Schritte befolgen, können Mentoren und Mentees die virtuelle Lernplattform SE4Arts auf der Plattform Learn Worlds effektiv nutzen, um auf Kursinhalte zuzugreifen, mit Gleichaltrigen und Mentoren zu interagieren und das Beste aus ihrer Mentoring-Erfahrung im Rahmen des SE4Arts-Mentoring-Programms zu machen.

[Soziales Unternehmertum für die Kunst \(akep.eu\)](http://akep.eu)



The screenshot displays the user interface of the SE4Arts platform. At the top, there is a navigation bar with links for 'Home', 'Courses', 'Community', 'My', and a 'Sign Out' button. The main content area shows a course titled '03 Creative, Social and Remunerative: How to stand out with your CSE and navigate the market successfully'. Below the title, there is a list of course components, each with a document icon and a page count: 'Index' (2 Pages), 'Introduction Unit 3' (1 Page), 'Unit 3 - Chapter 1 ESTABLISHING YOUR CSE' (8 Pages), 'Activity 1 "Let's write some statements!"' (3 Pages), 'Unit 3 - Chapter 2 DESIGNING YOUR CSE' (11 Pages), 'Activity 2 "Bring your business idea to a higher level Make a Business Model"' (1 Page), 'Unit 3 - Chapter 3 TEAMWORK IN A CSE' (7 Pages), 'Activity 3 "Find out your knowledge gaps and address them"' (2 Pages), 'Learn more' (1 Page), 'Bibliography' (3 Pages), and 'FINAL SELF-ASSESSMENT TEST: 8 questions'.



Bibliographie:

Erfahren Sie mehr:

Zur weiteren Vertiefung der in diesem Leitfaden behandelten Themen und zur Verbesserung Ihres Verständnisses von Mentoring innerhalb der virtuellen Lernplattform SE4Arts empfehlen wir Ihnen den Besuch der folgenden Ressourcen:

- [Offizielle SE4Arts-Website](#): Auf der offiziellen Website finden Sie zusätzliche Materialien, Webinare und Aktualisierungen.
- [Bewährte Praktiken für Mentoring und virtuelles Lernen](#): Hier finden Sie eine umfassende Ressource für bewährte Mentoring-Verfahren in virtuellen Umgebungen.

Expanded research on good practices:

- Overview of Good Practices
- Good Practice in Greece 
- Good Practice in Greece (2) 
- Good Practice in Finland 
- Good Practice in Czech Republic 
- Good Practices in Cyprus  , Sweden  Norway  & Slovenia 
- Good Practice in Poland 
- Good Practice in Germany 
- Good Practice in Denmark 
- Good Practice in Belgium 
- Good Practice in Austria 
- Good Practices in Ireland 
- Good Practices in Serbia  & Croatia 
- Good Practices in Italy  Portugal  & Spain 

Sprachversionen:

Dieser Leitfaden ist in mehreren Sprachen verfügbar, um die Zugänglichkeit und Integration zu gewährleisten. Zu den unterstützten Sprachen gehören Englisch, Deutsch, Italienisch, Griechisch und Bulgarisch. Um den Leitfaden in Ihrer bevorzugten Sprache zu lesen, besuchen Sie bitte unsere Website und wählen Sie die gewünschte Sprache aus dem Sprachmenü.

Schlussfolgerung:

Dieser Leitfaden wurde sorgfältig erstellt, um Mentoren und Mentees, die am SE4Arts Mentoring-Programm teilnehmen, in die Lage zu versetzen, die virtuelle Lernplattform SE4Arts optimal zu nutzen. Wir haben wesentliche Themen behandelt, praktische Beispiele gegeben und umsetzbare Tipps geteilt, um Ihre Mentoring-Erfahrung zu verbessern. Denken Sie daran, dass effektives Mentoring eine gemeinsame Reise ist, und indem Sie die Möglichkeiten der Plattform nutzen, können Sie gemeinsam soziales Unternehmertum in der Kreativ- und Kulturindustrie auf ein neues Niveau heben.

Ihr Engagement, sich gut vorzubereiten, und Ihr Einsatz für den Mentoring-Prozess sind Schlüsselfaktoren für den Erfolg dieses Programms. Während Sie sich auf diese aufregende Reise des Wachstums, der Erkundung und der Zusammenarbeit begeben, möchten wir Sie ermutigen, sich an unsere Support-Kanäle zu wenden, wenn Sie Unterstützung oder Klarstellungen benötigen.

Kontaktinformationen:

Für Anfragen, Hilfe oder weitere Unterstützung können Sie uns gerne kontaktieren:

- E-Mail: project@akep.eu
- Online-Unterstützungsportal: [Anmeldung bei : LearnWorlds Hilfe-Center](#)

Vielen Dank, dass Sie ein wesentlicher Bestandteil des SE4Arts-Mentoring-Programms sind. Gemeinsam werden wir durch Mentoring und die virtuelle Lernplattform SE4Arts positive Veränderungen und Innovationen in der Kreativ- und Kulturindustrie vorantreiben.

SE4Arts MENTORENPROGRAMM

Überwachung und Bewertung

Der Monitoring- und Evaluierungsprozess, der sich sowohl mit den Mentoring-Prozessen als auch mit den Mentoring-Ergebnissen befasst, wird eine entscheidende Rolle bei der Beurteilung der Mentoring-Maßnahmen, der Bewertung des Lernprozesses und der Lernergebnisse der Mentees sowie beim Verständnis der allgemeinen Wirksamkeit des Mentorings im Rahmen des SE4Arts-Mentoring-Programms spielen. Der Mentoring- und Evaluierungsprozess wird auch sehr wichtig sein, um Erkenntnisse für Verbesserungen und langfristige Ergebnisse für zukünftige Mentoring-Programme und Initiativen der SE4Arts-Partner und anderer europäischer Organisationen zu gewinnen.



Rahmen für Überwachung und Bewertung

Es muss ein Überwachungsprozess entwickelt und angepasst werden, um den Fortschritt der Sitzungen zu bewerten und den Grad der Zufriedenheit des Mentees zu messen. Der Monitoring-Check muss alle zwei Sitzungen zusammen mit dem Feedback der Mentees durchgeführt werden.

Empfohlene Vorlagen:

- **Der Überwachungsplan für Ihr Mentoring-Programm -**
- **Bewertungsumfrage - Vorlage für Mentoren (jeweils nicht mehr als eine Seite)**
- **Bewertungsumfrage - Vorlage für Mentees (jeweils nicht mehr als eine Seite)**

*Bitte beachten!

Beide Bewertungserhebungen müssen 3 Hauptaspekte abdecken

- A) Mentor-Mentee-Beziehung
- B) Lernergebnisse
- C) Allgemeine Zufriedenheit mit dem Mentoring-Prozess

[Logo Ihrer Einrichtung / Logos des Projekts und der EU]

Willkommen bei der Bewertung des SE4Arts Mentoring-Programms!

Vielen Dank, dass Sie sich *[geschätzte Zeit, abhängig von der Anzahl der Artikel]* die Zeit genommen haben, diesen Bewertungsbogen auszufüllen.

Lokaler Mentoring-Koordinator ist *[Name der lokalen Kontaktperson]*. Sie

können uns über *[Kommunikationsform / E-Mail / Telefon]* erreichen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Sie sind eingeladen, an der Umfrage zum SE4Arts-Mentorenprogramm teilzunehmen

Die Daten aus dieser Umfrage werden für die Bewertung und Evaluierung des SE4Arts-Mentoring-Programms sowie für die Verbesserung unserer zukünftigen Mentoring-Programme verwendet.

Alle Daten werden in anonymisierter Form verwendet, d.h. es werden keine Daten mit Personen in Verbindung gebracht. Der Datenschutz für personenbezogene Daten ist gewährleistet. Die hier erhobenen Daten werden in anonymisierter Form erfasst und

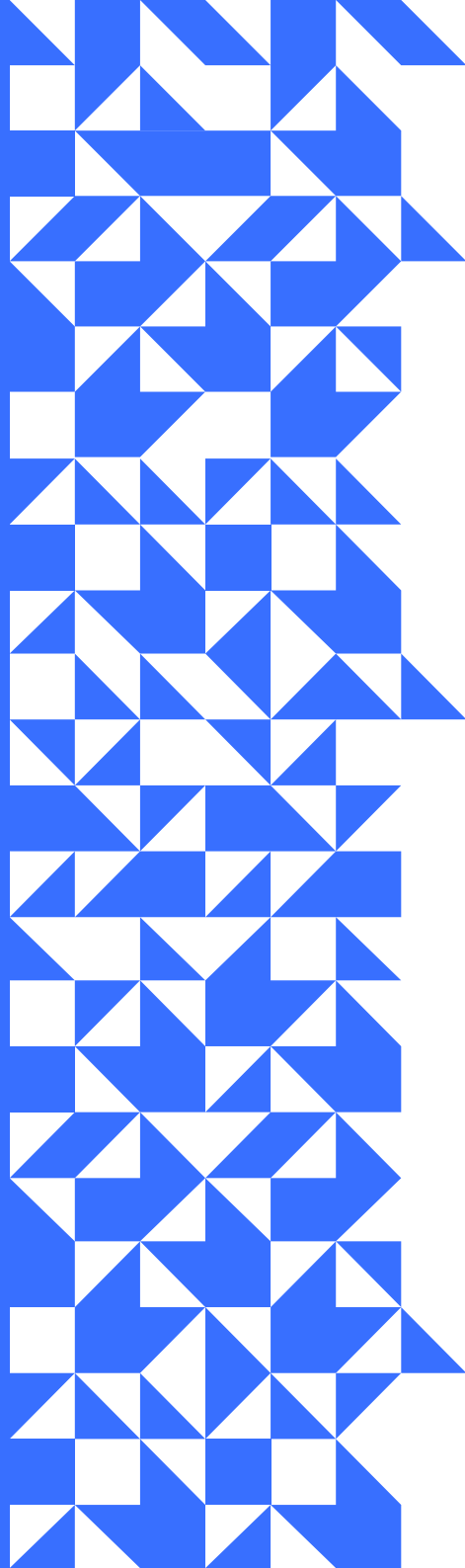
SE4Arts MENTORENPROGRAMM

Zertifizierung

Es ist wichtig, dass unter dem Ende von die SE4ArtsMentoring-Programm beide Mentoren und Mentees werden mit einer Urkunde belohnt. Damit wird zum einen Wertschätzung ausgedrückt, zum anderen können sie es für künftige Bewerbungen verwenden.

Der Zertifizierungsprozess und die Rechenschaftspflicht hängen in hohem Maße von der institutionellen Mentoring-Organisation in jedem Partnerland ab.





Hiermit wird bestätigt, dass

Name des Empfängers

Hat das SE4Arts-Mentorenprogramm erfolgreich abgeschlossen, das als Projektergebnis im Rahmen des EU-Erasmus+-Projekts "Social Entrepreneurship for Arts" entwickelt wurde

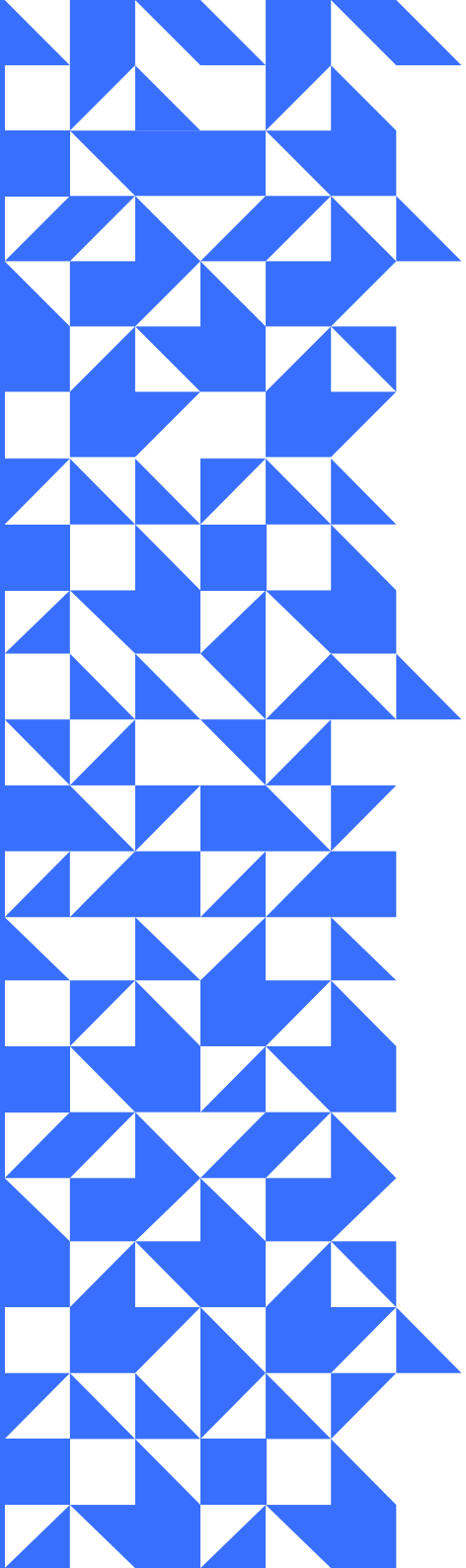
Datum

1. Januar 2024

Unterschrift des Direktors der Aufnahmeorganisation

Name





Hiermit wird bestätigt, dass

Name des Empfängers

Hat das SE4Arts-Mentorenprogramm, das als Projektergebnis im Rahmen des EU-Erasmus+-Projekts "Social Entrepreneurship for Arts" entwickelt wurde, in seiner Funktion als Mentor erfolgreich abgeschlossen

Datum

1. Januar 2024

Unterschrift des Direktors der
Aufnahmeorganisation

Name





SE4Arts

Handbuch für Mentoren



Co-funded by the
European Union

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Meinung der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.